MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Lederer, Felix

1913-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

114

Freitag, den 26. Dezember 1913
Bei aufgehobenem Abonnement

Zum 100. Male:

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Friedrich Bartling
Konrad Nachtigal, Spengler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngießer		Fritz Müller
Ullrich Eislinger, Würzkrämer		Wilhelm Burmeister
Augustin Moser, Schneider		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seifensieder		Karl Marx
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Artur Corfield
David, Sachsens Lehrbube		Max Felmy
Eva, Pogners Tochter		Lisbeth Ulbrig
Magdalena, in Pogners Diensten		Johanna Lippe
Ein Nachtwächter		Karl Zöller

Bürger und Frauen aller Zünfte / Gesellen / Lehrbuben / Volk / Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Beginn des { zweiten Aktes 6 Uhr 40 Minuten
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 4½ Uhr **Anfang 5 Uhr** Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintrittspreise:

Numerierte Plätze:

I. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—
I. Rang:	Mitte, 2. Reihe	„ 9.—
I. Rang:	Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 7.—
I. Rang:	Loge	„ 6.50
Parterre:	Loge	„ 6.—
Parkett:	Sperrsitz	„ 5.50
II. Rang:	Mitte, 1. Reihe	„ 5.—
II. Rang:	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 4.50
II. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 4.50
II. Rang:	Seite, 2, Reihe	„ 4.—

Numerierte Plätze:

III. Rang:	Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.50
III. Rang	Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 3.—
III. Rang:	Seite, 1. Reihe	„ 3.—
III. Rang:	Seite, 2. Reihe	„ 2.50
III. Rang:	Proszeniumsloge	„ 2.50
IV. Rang:	Mitte	„ 1.50
IV. Rang:	Seite	„ 0.70

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 3.50
Parterre	„ 2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

26. Dezember 1913

Im Neuen Theater:

8. Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen:
Das Tal des Lebens
Anfang 3 Uhr

Abends:
Die spanische Fliege
Anfang 8¼ Uhr

Im Hoftheater:

Samstag,	27. Dezember	(C 23, kleine Preise)	Der Widerspenstigen Zähmung	Anfang 8 Uhr
Sonntag,	28. Dezember	(D 22, hohe Preise)	Die Hochzeit des Figaro	Anfang 5 Uhr

Im Neuen Theater:

Samstag,	27. Dezember	nachm., zu ermäßigten Preisen:	Snewittchen	Anfang 3 Uhr
Sonntag,	28. Dezember	nachm., zu ermäßigten Preisen:	Die spanische Fliege	Anfang 3 Uhr
Sonntag,	28. Dezember	abends:	Lumpaci Vagabundus	Anfang 8¼ Uhr

MARCHIVUM